

Kandersteg mit allen Sinnen erwandern

KANDERSTEG Im letzten Dezember wurden drei neue Rundwanderwege eingeweiht. Die dazugehörige Broschüre «Erlebnis Kandersteg» gibt es nun auch in einer Kinderausgabe. In einem kleinen Festakt wurde der Wanderführer gestern vorgestellt.

Mit den Kinderprogrammen zu den Rundwegen sollen junge Wanderer mit allen Sinnen angesprochen werden, erklärte Projektleiter Beat Samuel Fey in seiner Eröffnungsrede. Die neue Broschüre rege zu Geschicklichkeitsübungen an, zum Bauen, Beobachten oder Spielen. «Die vielfältigen Herausforderungen sollen auch dazu dienen, Kindern die Phänomene von Natur und Kultur näherzubringen», so Fey.

Wie viele Ziegel hat das Dach?

Auch Ungewöhnliches findet sich in der Broschüre. So besteht eine Aufgabe darin, die Anzahl der Ziegel auf dem Hauptgebäude des Pfadizentrums möglichst genau zu schätzen. Für die Lösung, die sich am Ende der Broschüre findet, habe ein Scout extra alle Dachziegel gezählt, berichtet Beat Samuel Fey.

Andere Aufgaben drehen sich um das Bestimmen von Bäumen oder das Auffinden bestimmter Gegenstände. Manchmal wird auch einfach dazu eingeladen, in einem kleinen See die Füße zu kühlen – auch das gehört zu den sinnlichen Erfahrungen.

Muke, Motzel und Manda

Musikalisch umrahmt wurde der Anlass von einer Schüler-Flötengruppe der Schule Kandersteg unter der Leitung von Maya Künzi. Ganz still wurde es dagegen, als Künzi den Kindern eine Murmeltiergeschichte von Sylvia Loretan vorlas. Die drei Murmeltiere «Muke, Motzel und Manda» zieren nicht nur den Brunnen vor dem Gemeindehaus, sie sind auch Bestandteil eines der Rundwanderwege. Die neue Broschüre «Erlebnis Kandersteg – Kinderprogramme» kann gratis bei Kandersteg Tourismus bezogen werden. Interessierte Leser können dort auch die Murmeltiergeschichte von Sylvia Loretan als Zusatztext erwerben (2 Franken). Die Erwachsenenbroschüre zu den Rundwanderwegen liegt inzwischen auch auf Englisch vor.

MARK POLLMEIER



Beat Samuel Fey hat die Kandersteger Rundwanderwege und die Broschüre dazu massgeblich entwickelt und verfasst. BILD POL

27.06.2014 Pag.05